"Freiheite" ericheint morgens und nachmittage, en Sonne und gestagen wur mongens Bezugtzerie beträgt bei freier Zustellung ins finns für Große-Verlin ober bei bierbem, bezug obse Bestellzudit memast. 2,50 III., bei Justellung unter Strerfund 4,50 III., "teriheit" ift in ben erften Nachtrag der Polizellungslide ibr 1919 eingetragen.

Interale fosten die achtgespate. Longarrellegelle oder beren Kauen 80 Ot., "Alleine Angelgen den fettgebrucke Wort 20 Ot., jeden meiter Wort 20 Ot. Ernerungsmichtag 30 °1., Bet Gamilleine und Verfommtungsangeigen fällt der Aufchlag foet. Inferale für den darungsfolgenden Cay magen foderfiems die 3 Uhr nachmittage dei der Erpedition aufgegeben fein.

Expedition: Berlin 900. 6, Ediffbauerbamm 10. Ferniprecher: Amt Rorben 9768,



Eröffnung des Kätekongresses.

Die erfte Sigung.

Buntind 10 Uhr eröffnet Leinert als Borfibenber bes Bentralrates ben zweiten Ratefongreg. Diefes Mal ift der herrenhausson ichmudlos, die roten Embleme fehlen. Samudios und verlogen ift auch die Rede Leinerts. Et foricht von ber ichweren Situation, in der Deutschland sich befindet, von dem brobenden Gewoltfrieden und findet einige Worte gur Anbreifung der errungenen Fortidnitte. Die nüchterne Rede läßt den Rongreß gleichgültig.

Rachbem Leinert ben Kongreß für eröffnet erklärt bat, überbringt Hoffmann. Wien die herglichsten Grüße des Bentralausichuffes ber deutsch-öfterreichifden A.- und S.-Rote. Es folgt die Begrüftung ber preufifden Re-gierung, für die Daenifch fpricht. Dann folgt bie Ro nfituierung bes Rongreffes. Mis Borfigenber wird der rechtsfogialiftifche Saufchild. Raffel gewählt, ofs fein Stelfbertreter Richard Diller für bie Umab. bangigen und Stott für bie Golbatenfraftion, ferner acht Schriftführer.

Auf bem Rongreg find 180 Mehrheitslogialiften, 55 Unobhangige, benen fich auch die 9 Ropfe ftarte öfterreichifche Delegation amichieft, bann 20 Golbatemeertreter. Berner find vereingeite Bertreter anderer Barteigruppen und 1 Mommunift anweiend.

Rad Feitstellung ber Gefcaftsorbnung entfpinnt fich eine Debatte über einen Antrog ber Unabhängigen, ein Begrüßungstelegramm an bie Baneriiche Raterepublit abgrienden. Da in bem Telegramm Die Colfnung ausgesprochen ift, bog noch bem banerifchen Mufter bald auch ein Umschwung im Meide erfofgen werbe, lebnen die Mehrheitsfogialifien und Demofraten das Telegramm ab.

Der Ratefongreß fing einfrimmig ben Antrag ber Unabbangi. gen angenommen, bat feine Mitgfieber biefelbe 3 mmu. nitat beffeen, wie bie Mitglieber ber Rationalverfammlung. Dann wurde gegen ben Biberlyruch bon Rechtsfaginliften ber Antrag auf fofertigeaDaftentfaffung Lebebours ale Mitglieb bes Rongreffes mit 199 gegen 83 Stimmen am. genommen.

Die Cage in Bayern.

Der Konflitt zwischen ben beiden Regierungen in Bopern spigt fich weiter zu. Sunner neue Orte, auch solche in Rordbopern, erklären sich für die Räterebublit. Aber die Rumpfregierung sucht mit Rosksichen Methoden ihre Siekung au retten. Ueber Rürn berg ist der vericharg au retten. Ueber Rürn berg ist der vericharfte Kriegszustand erkört worden. Und die bewaste Kariegszustand und die übrigen Zeile des Bischlichen Gebäude sind rot beflage. Landes, die fich für die Raterepublit erflart baben, ficht

Aber auch bon ber anderen Seite broben Gefabren. Noch ift die Bilbung ber neuen Rateregierung nicht vollendet. Aber aus allen Radprichten aus Manden geht hervor, daß die Rommuniften sich nicht an der Regierung beteiligen werden und in scharfer Oppo- stielon zu ihr stehen. Schwere Tage stehen also noch bevor.

Die Rumpfregierung bat eine Kundgebung an die baberische Beamtenichaft erkallen. Sie lautet:

Bamberg. 7. Mpril. Die Radricht, bag bie foglalififde Regierung bes Minifter. brafibenten Doffmann gnrudgetreten fei, ift unmahr. Der bom banerifden Landtag einftimmig gewählte Minifterprafibent Doffmann hat ben Gip ber Regierung bente nach Samberg werlegt. Dieje Regierung ift bie eingige Inhaberin ber bediften Bewalt Baperns. Mur ihre Anordnungen und Befehle find ju vollgieben. Mile von anberer Geite ergehenben Unweifungen finb ungültig.

Die Megierung bes Freiftaats Babern Bolfmann, Minifterprafibent.

Die Stellung ber Rommuniften.

Münden, 7. April. Di Beute mittog erfchienene Rote &abne, bas Organ ber Rommunifin, wendei fich in einem Aufruf an bie Arbeiter fcarf gegen bie jegige Rateregierung. Gie erfennt ben jest bestehenden ver. ationaren Rat in feiner Beife als eine Berretung ber arbeitenben Rlaffen an. In feiner Beife. fchreibt bas Blatt, feien eingelne Barteien, welche nur einen Teil bes Proletariats vertreten, befugt, an Stelle bes gefamten Broletariais bie Raterepublit gu verfunben, am allermenigften Barteigenoffen eines Gbert und Rosle, eines Schneppenborft und Durr. Genforvenig feien bagegen bie Unabhangigen geeignet, welche mit ben icharffien Gegnern bes Ratefufiems gufammenfiben. Rur bie Errichtung einer fommuniftifchen Raterepublit fonne bie Arbeiterichaft aus aelle Rot und allem Gend befreien. Das Biatt forbert bie Arbeiter, Solbaten und Bauern auf, unverzüglich gur Babl eines wirflich revolutionaten Organs zu fcreiten, bas Befchuh barüber zu faffen habe, wann die projetarische Maierepublik ausgerufen werden und wann ber Rampf um fie beginnen folle. Die Rommuniften werben foliehlich aufgeforbert, bos foarfie Migtrauen allen Schritten ber Grunber ber Scheinraterepublit gegenüber gu bemahren, fomie Demonstrationen und Friern gu Chren Diefer Scheinraterepublif gu meiben.

Die Schwierigfeiten ber baperifchen Rateregierung.

T.U. Bilinden, 8. April. Die Sorge um bie nadfte Bufunft loft in Manden machfenbe Erregung aus. Muf allen Blaben und Stragen fanben geftern ununterbrochen Unfammlungen ftatt, in benen ber Biberftreit ber Meinungen beftig aufeinonderprufite. 60 entfrand eine Utmofphare, aus ber heraus ber Bentralrot fich beranlaft fab, ben bericharften Belagerungegnftanb über bie Ranbeshauptfiebt ju berhängen. Aber bie neuen Gewalthaber werben fich mohl faum ber Taufchung bingeben, bag fie mit folden Ragnahmen im Bolfe nicht bie lebergeugung von ber Gute und Starte ihrer Bofition gu erweden bermogen. In Runden hat ber Rategebante tatfadlich Boben gefagt. Boar wirb auch aus der Proving gemelbet, bag einzelne Stabte ben Unfoliug an bie Mundener Rateregierung juden, bod ftebt ber grö-here Xeil Rorbfrantens nicht nur in abwartenber, fonbern in biret ablehnender Saltung beiseite. Dier war gestern an einer amtlichen Sielle die Melbung eingetroffen, bag die Mitglieder der bisherigen Regierung in Rurnberg bamit beschäftigt feien, ben Landtag doch noch zu ber fam meln. Wie die "Beff Big." suverläffig weiß, trifft biefe Durftellung nicht gu. 200hl ift bas Minifterium an einem franfifchen Orte berjammelt, ob aber bort auch ber Sanblag gufammentreten wird, ift burchaus noch nicht entichteben und bangt bon einer Reihe bon Frogen ab, beren Bojung auf berichiebenen wichtigen Momenten beruht. Bebenfalls bentt Die Regierung nicht baran,

Augsburg für bie Rateregierung.

Die Stimmung im Lande.

Schweinfurt, S. Mpril. Die Stabt hat fich ber Materepublit angefdieffen.

Sof. B. Mpcil.

Dier ift geftern bie Raterepublit ausgerufen worben.

Gine bon ber fogialbemofratifdn Bartet bem Gewerticafistariell und ber Unabhangigen Bartel gu geftern abend bernfene Maffenverfammlung bat fic noch einigen Anfprocen einftimmig für bie Raterepublif ausgesprochen, die schon gestern nistug ausgerusen worden war, ohne das die Bubert gewußt hatten, wie die Auseiterfdjaft fich bazu ftellen werbe.

Ariegeguftanb über Rürnberg.

Rütnberg, S. Worlt.

Ansbad, S. April,

Durch Plateianichlag wurde beute frut bie Berbangung bes Briegoguftanbes über die blefige Stadt betanntgegeben. Umgung und Aundgebenngen find verbojen. Zwifchen 11 und 5 libe ift bas Betreien ber Girage unteriagt.

Der Weg zum Sozialismus.

O. J. Heute ist nicht die Frage, ob der Sozialismus tommen soll oder muß, sondern es gilt zu antworten: Wis ioll er kommen. Der Kapitalismus ist zusammengebrocken, der Imperialismus dat uns den Weltkrieg beschert. Die Revolution hat die Erschöpfung der Birtschaft ofsendart. Die politische Revolution, obgleich erst begonnen, muß sozialen Indast bekommen. Sozialresormen, so michtig sie sind, nüben beute allein nicht mehr. Vieles, mas früher rodikal erschien, ist angesichts der Verarmung und Desorganisserung der Wirtschaft zur "weißen Salbe" geworden.

Die Wissenschaft und die Arbeiter sind auf diese neue Situation wenig vorbereitet. Man hatte gehosst, jozialisseren

Die Wissenschaft und die Arbeiter sind auf diese neue Situation wenig vorbereitet. Man hatte gehost, jozialisteren zu können bei günftigen Bedingungen unter Ausnutzung der ungeheuren Broduktivfräste des Kapitalismus. In der langen Zeit der Kömpfe um Resormen war der Glaube an grundstürzende Umwälzungen erlahmt und das theoretische Interesse für die Aufgaben der sozialen Revolution bei Massen und Führern gering. Daher ist es nur zu begreislich, daß auch heute in der Masse der Genossen über Sozialisterung, über die Uedersührung des Kapitalismus zum Sozialismus recht krause Borstellungen berrschen. Man glaubt, sehr rodikal zu sein, wenn man ichnellste Sozialisserung sorfebr rabital gu fein, wenn man ichnellfte Sogialifierung forbert, und verzichtet nur zu gern auf eine eingehende wissen-khaftliche Untersuchung ber heutigen Berhältnisse, obgleich nur eine seiche Untersuchung die Gewähr des Gelingens bietet.

Es fehlt auch an leichtverftanblichen Ginführungeichriften in der Barteiliteratur. Kautsfys ausgezeichnetes Buch "Sozialdemofratische Gedanken zur llebergangswirtschaft" rechnet noch mit Beidebaltung des Kapitalismus. Die Schrift ist trobdem beute noch außerst lelenswert, besonders der Leit fiber die Landwirtschaft und die populare Dar-fiellung der Gelbtheorie, deren Lefture angesichts der Balutaprobleme und bes Streites um die Anullierung ber Rriegsanleibe nur bringend empfohlen merden fann.

anleihe nur dringend empfohlen werden kann.
Eine Fortschung und Ergänzung bieser Schrift bietet jett Senosse Otto Bauer, Staatssefretär für Sozialisierung der össerreichischen Redublik, in seiner Broschüre "Der Weg zum Sozialismus" (Wien 1919, Berlag der Wiener Bolksbuchhandlung Ignaz Brand u. Co., 32 Seiten, Preis SO Geller). Diese Schrift verdiemt einem möglichst weitverkreiteten Wachbruck in Particular angelichst weitverbreiteten Rachbrud in Deutschland angesichts der Bezugsichmierigkeiten von Wien. Sie kann zur Klärung über die Fragen der Sozialisserung im weitesten Sinne des Wortes außerordentlich viel beitrogen und die Diskussion über die gabireichen Gingelprobleme befrichten.

Bauer ift es gelungen, in durchous allgemeinverfianblicher Darftellung in florer gebrungener Sproche einen Leitaden du ichreiben, der trot feiner leichten Berftandlichkeit ber in Manden geicaffenen Gewalt gu meiden burchaus wiffenichaitlich ift und die Brobleme feinebwege vertuicht ober vereinsocht. Es ift erffarlich, daß Bauer angefichts ber öfterreichifden Berbaltniffe bie wirtichaftliche und politische Rolle der Arbeiterräte nicht behandelt und nur von Arbeiterausschüffen spricht. Diese Ausschüffe haben manche Funttionen unjerer Arbeiterrale, und auch in ben Bermaltungsraten, die Bauer für die fogialifierte Industrien vor-fiebt, durften bei une bie Arbeiterrate ibre Belegierten entfenden. Sonft aber merkt man ber Schrift ihren Biener Ur-iprung nicht an. Gelbst mas Bauer am Schlug über die Bor-aussehung der Sozialifierung fagt, trifft im wesentlichen auf Deutschland gu.

Es ist unmöglich, im Rahmen eines Artifels ben In-balt des Seltes angudenten. Es ift ein aussichrlicher Plan aur llebersührung der beutigen Wirticatt in den Sozialis-ums, und die vorgeschlagenen Mahnahmen greifen ineinander. Bauer will, wie alle Cogialiften, gunadift bie Berander. Bauer will, wie alle Sozialitien, authäuft die Bernesellschaftung der Großindustrie, die Organisserung der Fertigindustrie unter starker Kontrolle des Staates, der Arbeiter und der Kontumenten. Er spricht sich in einem sehr interessanten Artikel eingebend über die Kommunossi-sierung des Wohnungsweiens und die Sozialisserung des Daushalts. Er will natürlich die Sozialisserung des Größgrundbefibes anbahnen und macht lebt intereffante Borichlage fiber die allmabliche Confailierung ber bauerlichen Birifcit, eine wertvolle Ergangung ju ben Ausführungen Rautefps in feinen Bemerfungen gur liebergangewirtichaft,

Mit Recht bebt Bauer bervor, daß die Sozialifierung ber Banten beute nicht mehr am Beginn, jondern am Enbe ber Sogiatilierung fleben mulle, ba burch die Arienewirt-Schalt die Rolle der Banten völlig verandert worben fei.

Die Bunten fino im Berlanf bes Arieges fo febe gu Infirubenten bes Seaatofreblis geworben, bag bemgegenüber ihre anberen Funftionen weit gurudgetreien find. Im Grunde genommen maren fie mafreend des Rrieges nichts anderes als Requifitionsanstalten ber Beeredverwaltung, mit ber Aufende berraut, ben lebten verfügbaren Beller filt die Bwede ber Arfegififrung gu requirieren. Der größte Teil ber Abiben ber Bonten beftebe baber jeht aus Forderungen an ben Stoat und aus Darleben auf Stoalsichulberichreibungen. Die Bergejellichaftung ber Binten batte baber beute feinestrege biefeiben Birfungen wie in ber Friedensgeit. Und fie mure beute, be wir gum Dieberauforn. unferer Bollewirtidajt den Rredit bes Austandes brauden, foum fo leicht burchguführen und tomm fo raifain und wirffain, wie fie in ber Friedenszeit gewesen mare. Die Sogiatifierung unferer induftriellen Broduftion wird alfo nicht mit ber Bergefellichaftung ber Banten beginnen founen. Bir merben bie Banten gunachft ibre Rriegsgeichafte liquibleren, ihr normales Briebentgefcaff wieder aufnehmen und entwideln laffen muffen, ebe an die Gogialificrung ber Banten gedacht werden tann. Die Soziatificrung der Blanten wird nicht ber Boginn bes großen Gogiaiffitrungewertes fein fonnen; wohl aber wied fie ein Abichluß und feine Rronung fein muffen." Geite 25.

Beider nimmt Bauer gu ber bei uns umftrittenen Froge ber Annullierung ber Rriegsanleibe in feiner Schrift feine Stellung. Rach allem, mas er über die Expropriation ber Erpropriateure ausführt, ift aber nicht an beameifeln. daßt er biefe radifal icheinende, aber finanapolitifch wie ofonomiid gleich unzwedmäßige Dahregel ablebnt.

Bauer erffart fich wie Rautsto für eine Abiofuna bes Brivateigentums, eine Abloiung, die allerdings durch progreffive Gintommenfteuer und bas Erbrecht bes Staates teilweise auf, choben wird. Rur Berginfung ber Rriegsichulben wird eine auferordentliche Bermogensabgabe in Gestalt einer Sondersteuer erhoben, die etwa ein Drittel asser proßen Bermögen umfassen dürste. Auf diese Weise wird die Kapitalistenklasse einbeitlicher und awecknößiger anr Declung der durch ihren Weltfrieg geschaffenen Schuldenlaften berangezogen, wie burch eine bas gange Birtidafts. idmer gefährdende Ungulffgfeiterffarung ber Schuldverichreibungen des Stnates.

Diefe Beilen foffen nur ein Simpeis fein auf die Schrift von Dito Bauer, die ihren Titel nicht umionft führt. und die auf fnappem Raum einen imgewöhnlich reichen Inhalt bietet. Gie ift wirflich ein Wenveifer gum Cogialis-mus. Mag man au Einzelheiten fritisch fteben, Die flare Aufhellung der Rufammenbange, Die wiffenichaftliche Art ber Darftellung wird immer eine Grundlage aur frucht-baren Auseinandersebung bieten. Wenn man mit Bauer ber Meinung ift, daft eine dauernde Cozialisierung und eine planmafine Ueberführung ber Birticoft getragen fein muß vom Beritandnis der Maffen fur ben Cogialismus und feine Probleme, wird man wiinichen, daß die Schrift in den Maften gelefen, disfutiert und daß nach Bauere Boridlagen gehandelt wird. Dann wird es gelingen, die Gean bermindern.

In feiner Reit ift die Ginficht in die wirtichaftlichen Rufammenbange notwendiger geweien, wie in unierer Epodie, in dem Uebergangsfindium bon "ber notwendiafeit gur Freibeit", um mit Engels au reben. Der Cogialismus ift beute eine Rotwendiafeit, aber man muß Baner auftimmen, wenn er mit den Worten ichlieht: "Go baben wir gezeigt, wie wir jum Cogialismus fommen tonnen und wollen. Aber freilich, der Wen aum Sozialismus, den wir beiderieben haben, ift nicht ber einzig bentbore Weg. Cogialismus fann auch auf anderen Begen tommen. Denn unfer Bolf die Rotwendigfeiten ber Stunde nicht begreift, wenn fich die besitenden Rlaffen bem Notwendigen und Unbermeidlichen widerfeten und die arbeitenden Bolfentaffen. beirrt und betort, ibr eigenes Interelle nicht erfennen, und Die politischen Machtmittel, die die demofratische Republik ibnen gegeben bat, nicht zu gebrauchen berfteben, bann wurde der Cogialismus freilich auf andere Beife tommen: nicht als bas Ergebnis blanmafig aufbauender Arbeit, ionbern als die Polge eines furchtbaren Sturmes, der querft alles gerftort, alles bernichtet, damit bann auf den Erummern der alten Welt eine nene erftebe. Rame ber Conia. lismus auf diejem Bege, dann muften wir alle ibn furdt-bar teuer erfaufen; erlaufen mit Jahren des Burger-

frieges, erfaufen mit ungebenerficher Berftorung unferer bes Bentral-Colbatenrates bes 4. M.R. gu beiliegenber en Produktionsmittel, erkaufen mit noch vielen Nabren ac- dilegung führle. Gifteigerten Elends, mit noch viel fdredlicherer Rot, als die Etimmen abgelebnt. ift, die der Arien fiber und gebracht bat. Der Sozialismus Beiteres hat ber gentral-Soldelenrat bes 4. n.st. gu bier ift zur geschichtlichen Notwendinkeit geworden, kommen wird Angelegenfeit nicht zu fagen. Klarstellung wird ber Preffe über er auf ieden Kall. Fraglich ist nur, auf welchem Weg er geben werden. tommen foll. Arbeiten wir alle daran, das er fomme nicht als das Erzebnis verbeerender Katastropben, sondern als die Frucht zielbewußter Arbeit.!"

Der Generalstreit in Magdeburg.

Die Weftnahme Landbergs, beffen Leben und Gefund. beit nicht einen Aucenblid bedroht mar, bat ben "Bormarts" in bodifte Entriffung gebracht. Die Reftnahme bes Menichen, burch beffen Sould bie blutiaften Rampfe fiber Berlin beraufbeidsvoren find, burch beffen brutale Unnachgiebigfeit im Dezember, wie in ben Jonnartogen febe Berftandigung unmöglich gemocht worden ift, bringt bn in eine Entruftung, die er nie gezeint bat, als es fich um das Leben von Arbeitern bandelte. Landsberg Berbaaftung ift aber nur die Rolge iener propotatoriiden Sebe gegen die Soldatenrate in Manbeburg, die von ber Regierung in wohnfinniger Berblendung eingeleitet worden ift. Wir baben bereits heute morgen darauf bingewiesen, baft bie in Opposition flebenben Golbaten im Bereich bes 4., 16. und Armoelorus Mitalieder 21. Armoelorus Mitalieder der rechtslogia-liftijden Bartei find. Diefe Zaffache wird von der gongen Breffe und natifriich auch bom "Bormarts" unter-ich lagen. Die Deffentlickfeit foll nicht erfabren, bag es fich wiederum um einen Konilift bandelt, ber entftanden ift aus bem Bestreben ber Megierung, die reaftion are Offigiers famarilla für fich willfabrig zu machen, boft aber ihre eigenen Anbanger bagenen oppo-nieren. It dieler Sochwerhalt icon aus unfern früher veröffentlichten Darftellungen ersichtlich, so geht das noch deutlicher aus einem Brief des Bentralsodatenrats des 4. A.-A. hervor, der sowohl an Roste wie auch an Göhre gefandt worden ift.

Der Brief ift auch bem "Bormarts" gur Beröffentlichung übergeben worden. Aber nur ein Rarr wird erwaten, daß ber "Bormarts" ben Mut finden wird, die Dorftellung feinen Lefern gu unterbreiten. Der Wortlant des Briefes lautet: Bentral-Colbatentat 4. M.R. 3.-Rn. 2575.

Ragbeburg, ben 5. April 1919. Bur Melbung bes 28. Z. B., Berlin, bom 4. b. Mts. fiber gepfante Militarrevolte im Bereiche bes 4. A.R. fühlt fich ber Bentral. Colontenvot 4. M.R. veranlaßt, bas Raditebenbe gur Marfiellung des Conwerhalte ausguführen:

Bom Bollgugs-Ausfduß bes 21. A.R. wurde uns am 1. b. Mits. mitgefeilt, bag Beefiigungen vorhanden feien, die bie Auflofung bes 21. M.R. enordnen, und goar in ber Mrt, bag amtlide Unteroffigiere und Mannichaften, Die nicht bereit feien, in bie Freitvilligen Formationen ober Reichswebe übergutreten, gu entinffen feien; bie Offigiere da

gegen feien bortaufig gubentlauben. Die Erregung hieritber im 21. 2. 2. inebefondere bei ben aftiven Unteroffigieren, war, wie bei einer am gleichen Tage in Magdeburg ftattfindenden Berfammlung ber aftiven Unteroffigiere bes 4., 16. und 21. A. R. festgeftellt murbe, und bie wir auch gang gerechtfertigt fanden, febr groß. Betont wirb bierbel, bag Die meiften ber Anwefenben ber alten foginfbemofratifchen Bartel angehörten.

Anichliegenb bieran erfolgte auf Antrag bes 21. A. R. eine Befprechung mit ben Fraftionsvorftanben ber beiben fogialbemofratifden Barteien mit bem Biele, eine Abfebung ber realtionaren Offigiere berbeiguführen, um bier. burd bie Regierung gu ichuben, be unter ben jebigen Buftanben und Gubrung nicht jeder Unteroffigier und Mann gum Sintritt in eine Freiwilligen-Formation bereit ift. And von ben Mehrheitdingintiften murbe bierbei jugegeben, bag bie renftionaren Offigiere fich von Ing gu Tag gu einer immer großeren Gefahr für bie Regierung auswuchfen; tropbem verlief bie Beipredung negatio.

Andernlags fand barauf eine Berfammlung ber Defegierten ber Co.baienrate bes 21., 10. und 4. M.-R. ftatt, die auf Antrag

dliegung führte. Gin rabitater Mutrag wurbe gegen wenist

Beiteres hat ber Bentral-Solbotenrat bes 4. M.-R. gu bieft

Der Bentral-Solbatenrat 4. A.-A. Solder. Regel.

Die

(FB

tra

pei

Aut

ang

Qa,

ian

eni

tur

bat

bot

2 of fi

idi

bri

80

arg bei

8111

ner

prt

art

bat

ras

221

ers

tăg

lid

bei

tre

Di bie loi Bi bo ld

Wenn es in dem Brief beißt, daß die Unteroffiziere und Mannichaften, die nicht bereit seien in die freiwilligen For-mationen oder in die Reichswehr siderzutreten, zu ent-lasse n seien, die Offiziere dogegen nur zu beur lauben, so zeigt das gang deutlich in welche gewaltige Abhängigfeil die Regierung von ihren Stüten, den Offizieren geraten ift. Sie kann sie heute nicht mehr fortschieden, weil sie nur lebt bon ihrer Onabe.

Wenn fest die Regierung wiederum mit Gewalt einichreitet, fo bebeutet bas die Entfesselung bei Bargerfrieges auch in Mogbeburg. Schon steht der größte Teil der Magdeburger Arbeiter im General ftreit. Auch die Mogdeburger Arbeiter, die bieber gun größten Teil Anhanger der Rechtsfozialiften waren, werden icht die Beitide bes genen Militorionus gu fpuren befommen und fie merden einsehen, daß eine Regierung, die fich auf die realtionaren Offisiere ftüht, nicht andere fann, als det Revolution und bem Sagtalismus das Grab gu fcaufeln.

Magdeburg, 7. Mpril. Gine Bertrauensmannerversammlung ber Streifenbes hat die Broffamicrung bes Generalftreits befchloffen

Demolierung ber "hamburger Bolfszeitung".

(Drabtbericht der "Freibeit".)

Samburn, 8. Moril. Beute wird die "Bamburger Bolfszeitung" nur in & ringem Umfange ericheinen tonnen. In der letten Rodt wurde in der Druderei einzebrochen. Sehmaldinen und Drudmakbinen wurden demoliert, fertige Sabe durchein andergeworfen und die Setfaften entfeert. Alsdann murde die Bapierballen augezündet, wodurch ein arober Reuer ichaden entstand. Durch diese Berbecrungen in bei Druderei ist ein betröchtlicher Schaden angerichtet worden demanfolge unfer Blatt nur in beidranftem Umfange @ ideinen finn. Es ift eboch au boffen, baft es morgen in at wöhnlichem Umfange wieder berausgegeben werden fans Ber diefen Bubenftreich bollfubrt bat, ift unbefannt, Gliegt Grund gur Annahme bor, bag es fich um einen politifden Radeaft banelt.

Der 1. Mai als Nationalfestag.

Amtlich wird mitgeteilt: Das Rabinett bat in feiner Gibun bom Montag befchloffen, ber Rationalberfammlung einen Beit? entwurf borgulegen, wonach ber 1. Wai gum Rationale feltag erfiart werben foll.

Es bedurfte erft bes Antrages ber Unabbangiges Fraktion im preuhilden Landtog, um die Regierung zu von anlaffen, an die Erklärung des 1. Mai gum Nationalfel tog au benfen.

Reichstonsereng der Soldatenrate Desterreichs.

Bien, 7. April (Rort.- Bureau.)

Am Sonnabend und Conntag togte in Bien bie Reidi nfereng ber Solbatenrate.

Es murbe eine Entichlie gung angenommen, in ber be Proletariat affer Lanber Brubergruße übermittelt und Arbeiter ber Ententelander aufgeforbert merben, the Regierungen gu berbindern, daß fie ber Entrudlung Deutsch Defterreichs immer neur Schwierigfeiten in ben Weg legen. Di Reichstenfereng ftehe auf bem Boden ber fogialiftifches Republif und erwarte bon ben Bolfobeauftragten Deutis Deperreiche, daß fie unbergiglich an jene unauffdrebbaren Mut gaben fdritten, die die jebige Beit bringend erbeifche.

Die Aleidung der Frau.

In feinem Diefer Tage bei Band Caffierer ericbienen Buch Die erfte Milliarde ber gweiten Billion entwirft unfer Benoffe Deinrich Strobel ein Bilb von ber Befelliduft ber Butunft aus der Rückschau ber kommenden Friedensgemeinschaft der Menschheit. Es ist sein aus übergrößennder ebar ausischweisender Phantasie geschädigtes Land Utopia, das er erschaut, sondern es ist die schagemäße und teilweise ganz nüchterne Entwicklung des näcksen Jahrschuts, wie sie sie die Sozialist widelung des nachten Jahrzehnes, wie sie sich ihm als Sozialist aus seiner vielseitigen praktischen Ersahrung herand auf allen Gebieten des kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens in Deutschland zu tristallieren scheint. Das Buch it gedacht als Rück bli d des Gründers des Kundes "Reue Men schoft ells aus dem Jahre 1930 auf eine zehnschrige Bundestätisseit. Zwed dieser Tätisseit war, die Synskese herzuskellen zwischen Gedauf dieser Antischen und Tat menzien. Die Pilanz dieser Antisches wer eine Wisserbe seeinvilliger Steuern für Inverse der

Ged an ken menschen und Tat menschen. Die Pilang bieser Tätigseit war eine Milliarde seeiwilliger Steuern für zwecke der Wenscheiteläuterung. Diese Milliarde ist eine Abschlagsgahlung der zweiten Billion, die ein Güdnopset für die unseeligen Vertrungen unserer Zeit sein soll.
Ans der Külle der Probieme, die das Buch in fünstlerischem Gewande behandelt, sei für beute nur das Kapitel über die wei b. It die Rode fra ge auszugsweise herausgegerissen. Das Buch verdiem als Ganzes viele und ausmertsame Leser, wenn man and über manche Finzelfragen, mögen sie nun Probleme der Kunst, der Schule, der Presse, der Kriminalistif, des Garlamensarismus, des Bolschewismus, der Zufunstssiedelung usw. geteilter Meinung sein lann. Aber hier ist ans vielen Fäden mit linger Sand und kärktem sozialen Bewuhriein den Kenschen ein Teppich des Ledens gewirft, aus den sie Gerechtigseit und Liebe ruft. Biebe ruft

Seit Jahrhunderten bat bie Frauenffeldung, abgefeben bon fanbliden Truchten, Die bafür mit Borliebe ben Befit mit orimitivet Broberei gur Coon fiellen, & B. burch bie Babl ber Unter-rode. burch ben Reichtum ber Stiderei und Rebnliches, bei uns ben Ginn ber Rleidung vollig gugunften bes Bubes berforen, Und Diefer But wirfte nicht mehr, ober wenigftens nicht niebr in ber Saup fache, durch Roftbarfeit ber Stoffe und Buntheit ber Rarben, fondern burch ungenierteftes Derporheben ber fpegififc weibliden Reige. Richt nur entblogte mon gefliffentlich, mos

fo plaftifch an, bag an bie Stelle ber Berbullung bie Ent. hullung trat. Ran bergegenmartige fich nur einmal fluchtigft bie Roben allein ber letten breifig Jahre. Da haben wir guerft den Gul de Paris, und mas mar er anderes ale bie fünfilliche Bortaufdung eines Econbeitsideals, bas fich durch ein feltfames Malurfpiel bei ber Doltentottin perforpert findet. Dann, nach einigen Urbergangeformen, friegten mir die Dobe ber neuen Linie. Die Bruft murbe gewaltsam emporgepreft, ber Leib ber-fdmand wie durch ein Ratfel, um fo praffer aber pragten fich Duften und andere Teile unter ber plaftifc formenden Beschmeidigkeit bes Korsetts ab. Roch liebevoller nahm sich bann ber noch weiterbin berengte Dumpelrod einiger ber bisber ftief. mutterlicher behandelten Rorperregionen an, beren Hunbung bie finnliche Reigung bes Mannes gu bewirfen bermag: bermochten fich jeht doch fogar die Schenfel bis gum Anie deutlich abgugeichnen. Worauf bann, gerabe als ber Stoffmangel empfindlich murbe, wieber ber weite Rod bas enge gutternt ablofte. Geine Galten verdedten wieder fcumig allgu ftart Entbulltes, aber bafur brodgen fie bem Manne eine neue Bitanterie: bie bon engen Stiefelfchaften umidmiegte ober in fpinnwebblaner Geibe um fo mirfungeficherer ihr Infornat zeigenbe Babe.

Ich glaube frei gu fein bon Bruberie und muniche bon Bergen, bah man fich peme'int, natürliche Dinge natürlich gu betrachten; bennoch frage ich, find folche Mobeauswuchfe, die bireft auf Die Reigborfeit Des Monnes fpetulieren - Die weibliche Robe murbe ja bezeichnenbermeife von Rannern .freiert, und elegante Rollume murben nur bon Schneibern, nicht bon Schneiberinnen gefertigt - nicht eine Beleibigung und Entwurdigung ber Rrau? Bar es nicht fchimpflich, baf bie .feine" Belt fo bollig bon der Demimonbe, ihren Buftinften und Intereffen bebeericht murbe, und bag fich alle Belt biejen unlauteren, tief ins Unimalifde gurudweifenben Inftinften unterwarf?

Collten barum jeht nicht offe Frauen von Bilbung, Intelligeng und Zeingefühl auffubeln, bat die Derrichaft der Robe endlid gebrochen gu fein fdeint? Dag baburd bie Möglichfeit ge-Idaffen ift, an die Stelle eitlen birnenhaften Bubes wieder bie Mieibung au feben?

Und muß id betonen, daß ich babei felbftverftandlich an eine neichmadvolle Aleidung bente? Gine Aleidung, bei ber fchübend gu verhallen boch gerabe Ginn und Bred ber Aleibung lich and prabe jest vielleicht gum erften Pfale, weiblider Anfein mußte, fondern man fdmiegte auch boet, wo mon Defolle. mutfinn und fu interifibe Brantafie betätigen tonn? Die Steaf. ichigien tonen anmonlich anbringen tonnte, ben Stoff ber Respeciorm lingefentel ber Rormalblufen finde ich nicht minder icheuglich. Mulu

als die extravaganteiten Ausmuchfe ber Weibenmobe. Abet man braucht fich auch gar nicht bas bien nuch einer Erfahmobt gu germariern. Ran braucht nur ber alten Robe gu entlebnet was fleidfam und den weiblichen gormen angepaßt war, ohnt die Grengen einer icon rein afthetijchen Degeng gu überichreiten Collen auch Die Frauen bon Wefdmad nicht mehr wie tut? gefdirrte Birluspferde einbertangeln ober gleich Manaben De nierbeentfachend baberfdreiten, fo brauchen fie boch bie Anmul in Wonnengemandern au verberg Daben wir boch icon Reformfleiber befeffen, die, obwohl bes Rorper bon dem unbogienifden golterinftrument des Genut feibs befreiend, bennoch burch bie fliegenbe Brugie ber Linies jebes unverfünftelle Auge entguden mußten?

Leicht fann fich jede Frau, wenn nur bie Mobiftit, ober fagen wie ichlichter die Schneiberei, erft einmal auf die neuen einfachen Bedürfniffe ber frauen bon morgen eingefiellt fein wird, nach perfonlichem Gefchmad und ben Erforberniffen ihret Bigur Gemander berftellen laffen, bie fie gang andere fleibet werben, ale die trop aller Bigarrerie im Grunde doch fo plum? generalifierende und uniformierende Tageomode bon geftern

Rut foll bie Rleiberfrage fur bie grau nicht wieber bie Rat binalfrage ihres Seins werben! 3hr foll nicht mehr Beit fo widmet werben wie anbern Reugerlichfeiten, Dingen bes Rom' forte und ber Gefelligfeit, etwa einer gefchmadvollen Bimmet einrichtung ober bem Arrangement einer angeregten fleines Bafterei.

Um bie Frau gu biefen mabrhaft fulturellen Auffaffunge emporgubeben, weiß ich freilich nur ein Mittel: Die Gewedung ber grau gu regem, felbftanbigem Geiftesteben. Dat fie fic erit einmal burch Befchaftigung mit geiftigen Dingen, mit Biffet icaft, Runft, Bolitif. jenen Einn fur bas Befentliche ermothen der bem geiftigen Manne eignet, fo wird es ihr wie eine Um begreiflichteit ericheinen, bag fich ehebem ungablige Dillione Eprannei eeniedrigen fonnten.

Sturm.

Bon Du Diarten.

net te

annen wir, bie fonft eine meilenweite Bif Demood, fonit ein gaber Teppich für allerle wiret und bergerri au unfern Gugen. Un

CANTESON NAME

Der Generalstreif im Auhrrevier.

Die Berhangung bes bericharften Belagerungszustanbes.

Mus bem Ruhrrevier wird uns gefdrieben: Ueber bas Rubrrevier wurde am Connabend, ben 5. April. der veridarfte Belagerungeauftanb berbangt. Ein außerer Brund bafür mar nicht borbanden. Es berrichte bisber nufterbatte Rube und nicht ein Ereignis trat ein, das diese heraussordernde Masnahme der Regie-tung batte rechtsertigen können. Aber der einbeitliche und peschfossen Wille der Arbeiterschaft, der diesmal überall sutage trat, bat es den Gennern ber Bergarbeiterbewegung annetan. Gie wollen ibren Rampfeswillen lahmen, wollen ibr die Möglichkeit nehmen, fich in Berbaudlungen fiber die Lage ichluffig au werden. Deshalb fom ber bericharite Be-lagerungszustand, ber alle Bergarbeiterver-iammlungen unmöglich macht. Durch dieses Mittel will man die Bergarbeiter wieder ans Messer bes Rapitalismus ausliefern.

Bei Rrnpp in Eifen find verborgene Maffendepots enibedt worden. Gie maren gur Bemaifnung bes Burgertums und ber Augendwehr bestimm. Die Arbeiterichaft bat die Baffen bernichtet und ift wegen biefer Brobofation in ben Ausstand getreten und bat fich augleich die Korderungen der Bergarbeiter zu einen gemacht. In Langendreer bei Bitten wurden die Streif-führer verhaftet. Sie haben sich keines Bergebens ichulbia gemacht, aber man hofft, burch Befeitigung ber Ribbrer ben Streif zu erbroffeln. Die Emporung ber Arbeiter ift durch folche Magnahmen gestiegen. Allenthalben bricht fich die Meinung Bahn, daß unter Wilhelm II. die berfonliche Freiheit des einzeinen beffer garantiert mar, als unter ber Regierung Gbert-Scheidemann.

Bur die einmarschierenden Regierungstruppen fand fich bieber feine Arbeit. Gie geben auf ben Straften fpagieren und befuden fleiftig die Rinos und die Raffees. Der Rud der Bernarbeiter noch linfs ift möchtig au verfpuren. Reditssozialisten baben im Rubrvevier bollig ben Boden unter den Rilfen verloren.

Die Wirfungen bes Generalftreits.

Gffen, 7. Mprit.

Unter bem Ginflug bes Streits auf ben Beden ift bie all . semeine Bertebralage außerft traftlos. Borberung ift in ber Borwoche um rund 200 000 Tonnen gurud. Begangen. Demgemäß ift auch bie Wagenanforberung, bie bei bem geringen Bebarf ftete voll gebedt werben fonnte, weiter surudgegangen, und gwar von 20 000 auf 6000 am 5, Mpril. Berner ift Die Ripperleiftung beim Umfchlag in ben Duleburg-Rubrorter Dafen, bie fich nach Beenblgung bes Streits ber Umichlagarbeiter am 28. Marg wieber auf eina 15 000 Tonnen gehoben hatte, allmablich auf 4000 Tonnen toglich gefunten. Auch in ben Ranathafen ficht es traurig aus. Saft alle Dafen find mit Leerraum vollgeftopit, fo bag fie gruftentelle gefperes werben mußten. Der geringe Umichlag, ber noch in ben lebten Tagen ergielt wurde irtma 5000 Tonnen gegenwärtig, 25 000 Tonnen täglich in ber vorhergebenben Woche) frammten aus Laffer. besidnben. Brifde Bufubren find nicht gu verzeichnen, ba famtliche an ben Raual angefchloffenen Beden freiten,

Der Beneralftreif in Duffelborf.

Daffetborf, 7. Mpril.

Die Gieneraffireittommiffion veranftaliet morgen vormittag in allen Betrieben eine gebeime Abftimmung, ob ber Streit fortgefest ober abgebrochen werben foll. 3m Laufe bes beutigen Tages in im Weneralftreit feine Entfpannung einge-

Camtlide Budbruder befchloffen, wegen Lobuforberun-Ben lofor: in ben Etreit gu treten, fo bağ bie Beitungen nicht erfdeinen tonnen.

Bericharfung ber Streitlage in Mühlbeim a. Rubt.

Di ublheim (Rubr), 7. April.

Die Streiflage hat sich auservebentlich berscharft, nachdem bie Arbeiter ber Kirma Thusen, ber
kriedrich-Wilhelmshütte und einer grober Reihe von Gerbereien in einen Sum pat hie ftreit für bie Berg.
bereien in einen Sum pat hie streit für bie Berg.
bereien in einen Sum pat hie streit für bie Berg.
berforgung hörte beute nachmittag aus, so daß die Stadt
Wittel weiß als die Gewalt. Genan wie die Scharf-

ben. Gine Bertreterverfammlung famtlicher Dachtmittel, anfiatt burd bie Berfian bigung gu Arbeiterorganifationen beidilog beute, bie Rot. verinden, die bem Wirtichaftsleben drobenden Gefahren abft and sarbeiten nicht mehr aus zu führen, die Abtproflamierte den General ftreik. Man sordert die soiorsige Entlassung aller politischen Gesangenen und die Auflösung des Freisords Schulz. Der Strassenbahnverschr
bleibt weiter einarstellt. Auch die Arbeiter der Gisen.
Der Norwärts nimmt die Berdasung des Minspers
bleibt weiter einarstellt. Auch die Arbeiter der Gisen.
Dand der zum Anlah, eine new Lehe gegen und zu entbahn wert ftatten Mühlheim Speldorf beschlossen sien Unterlage dasur zu gewinnen stellt er der Bermit 599 gegen 81 Stimmen den Aus ft an d.

Und wieberum nur Gewalt.

2 o d u'm , & April (29. 2. 2.) Boginngene Racht sind seldmarichmäßig ausgerüstete Regierungstruppen in Bochum eingezogen. Im ganzen soll Bochum eine Beigade mit 4000 Mann Infanterie, Artisterie, Kavaslerie erkalten. Die Teuppen sollen zum Schube der Arbeitsmilligen auf die um liegenden Bechen verteilt werden. Borallen siegenden sie Gruben durch Ausständige sabstiert und der Beschließe durchgesihrt wird, wanach am 10 April die Kuttandsarbeiten guisären insten wonad am 10. Auril bie Rotftaubearbeiten aufhoren foffen. Wie von auständiger Stelle versichert wird, wird die Reaierung die allerschärssten Mittel erareisen, um Rube und
Ordnung im Andustriegebiet aufrecht zu erhalten. Der
Arbeiterrat verlanat dringend die Rurüstziehung des Militärs, weil die Sicherheitswehr in Bochum zur Ansrechterhaltung von Ruhe und Ordnung ausreicht.

Die Regierung gegen den Streit der Eifenbahnbeamten.

Die breußische Regierung erlöft folgende Rundgebima: Berlin, 7. April. (Amttid.)

Es find gur Beit unter ben Gifenbahnbeamten Befrebungen m Geme gur Durchiebung einfei iger Gehaltstorbenungen, gegebenenfalls auch in einen Streit eingutreten. Die Glaateregierung ftimmt mit großen Beamtenberbanden in ber Auffaffung überein, bag ber feften Unftellung ber Beamten und ber ftaatlichen Garantie ihrer bejonderen Rechte ihre Gebunben heit an ben Dienftbertrag, ben fie einfeitig nicht lojen fonnen, entspricht. Auch bas Roalinonerecht vedefertigt feinen Contraltbruch. Bebe nicht genehmigte Dienftbembeigerung ftellt fich baber ale Dienft bergeben bar, bas die gefehlichen Holgen nach fich gieht.

Die Regierung wurde ber Bollogofamtheit gegenuber ge miffentos banbein, wenn fie ben Beamten bie Befugnis einraumen wollte, Staatebetriebe, wie die Gifenbahn, ftillgulegen und badurch ber Bollsgesamtheit, beren Intereffe ber Beamte bienen

foll, unendlichen Schaben gugufügen. Dies gilt um jo mehr als ber fcwer bebrangte Staat in feiner Furforge fur bie Beamten burch Miffiarben auf. menbung bis an bie auberften Grengen feiner Leiftungbfabig. feit jeht gegangen ift und als gahlreiche Bolfogenoffen, von benen bie Mittel für bie Befriedigung ber neuen Forberungen ber Eisenbahnbeomten aufgebracht werben mußten, in ihrer Stellung weniger gefichert und geringer entlohnt find wie eben biefe Gifenbahnbeamten.

3a, die Regierung mußte folden Streit zu einer Beit, in ber bas Baterland noch forigefeht burch augere Wefahren und burch ben Mangel an Rahrungsmitteln und Robftoffen fdmer bedroht ift, gerabegu als ein Berbrechen am gefamten Botte betrathten. Dungerenot und Stillftanb ber gefamten Birticoft würden bie unanstleiblichen Folgen bes Berfagens ber Berfehrsmittel fein, und die Beamten murben baburch — neben ber Ge-lobedung ihrer Lebenofiellung — fur fich felbft, für ihre Frauen und Rinder und für alle Bollsgenoffen namenlofes Glenb berauf. beidmoren.

Die Regierung woiß, bag weitaus bie Debraahl affer Beam ten ihre Anficht leift. Diefe tonnen fich barauf verlaffen, daß die Regierung auch alle ibr ju Gebote fichenben Machtmittel anmenben wirb, uat Diensmillige por bem Terror Gingelner gu

onne Licht ift; Theater und Rinos mußten geschloffen wer- | macher, fo drobt auch fie mit ber Anwendung Icharfflet

Rommuniften gegenüber. Er benfeigt fin babei gu ber Behauptung, bah auf Ceund biefes Befchie nur Leute berhaftet werden follten, bie fich einer frafbaren Dandlung dulbig gemacht batten, mabrend in Magbeburg Beute als Beifeln feftgefest worben maren, gegen die nicht bas minbefte eorgelegen habe.

Bir ftellen bemgegenntber feft, baf ber Berhaftungebefeft bes Obertommandos fich nicht gegen Berbreder, fonbern lediglich negen politifch verbachtige Berfonen richtet. Denn

n bem Befehl beift es mortlich: Do R. felbft eine heherifde Zätigfeit ber genannten Met entjaftet hat, Tann babingefiellt bleiben. Chenfo erideint es gleichgliftig, aus weldem Grunbe er ber Rummu. niftifden Bartel beigetreten ift. Denn im Sinblid auf bie gegenwartigen Berhatiniffe befieht gegen familiche Ditglieber jener Partel ber beingenbe Berbacht, bab fie fic an ben fragficen Berhehungen beteiligt haben ober noch beteiligen werben, fo bağ es erforberlich ericheint, ben I. in Daft gu nehmen uab baburch ble Gefahr, ble burch

ibn ber Sicherheit bes Reiches brobt, ju befeitigen." Da bem "Bortoarte" bisfer Befehl fcon feit Conntag befannt bat er fich mit feiner Behauptung einer groben Galfdung dulbig gemacht.

Gewerkschaftliches.

Generalfireit der Banibeamten.

Berlin, 8. Mpril.

Die Beamten ber Darmstädter Bant find heute morgen in Ausstand getreten. Rachdem die anderen Großbanten sich bereiterklärt hatten, die Arbeit der Darmfladter Bant gu fibernehmen, bat fich ber Migemeine Berband ber Dentiden Bantbeamten mit den Beamten ben Darmstädter Bant folidarisch erflärt und foeben den Generalstreif beichloffen. Die Betriebsleitungen werden nun noch beute vormittag ausammentreten, um über diese Erflärung in den einzelnen Betrieben zu beraten. Sente nodmittiog foll im Luftgarten eine große öffentliche Verle nachmitig ion im Lungarien eine große dientinge Versommlung statisinden, in der der Referent Ed mon i s über das Thema: "Der Generalstreit der Großbanken iprechen wird. Ob der Gouverneur von Berlin seine Ge-nehnigung zu der Bersammlung erteilen wird, steht noch nicht feit.

Die Wandlung in ben Arbeiterraten.

Bei ber am 4. April 1919 in ber A. G. G. Apparatefabrit Ab. teisung Al 2, Gerichtste. 12/13 stattgefundenen Neuwohl der zweit Arbeiterräte erhielt die Liste der U. S. B. D. 1862, die Liste der S. B. D. 301 Stimmen. Es sind somit die Kollegen Adolf Priefsmeter und Georg Languer der U. S. B. D. gewählt, in geheimer Wahl. Es geht unaufhaltsam vorwärts.

Achtung! Obleute ber Rriegeorganifationen mit brivatent Achtung! Oblevet ber Kriegorganijanonen mit petalen. Am Freitag, ben 11 April 1910, nachmittags 5 Uhr, sindet im Daufe Boldbamer Straße SI, vorn 4 Areppen (Angestelltenausichus), eine Sigung der Oblente berjenigen Kriegserganijationen statt, die von den Aufsichtsbehördon weder als Reichsstellen noch als Kriegsgesellschaften anersannt sind. Bollgähliges Erscheinen undedingt ersorberlicht Fachgruppe & des Fentralausichusses der Angestellten von Großenberlin.

D. W. G. Werf Woodlit. Wildroch, den G. April, 1 Uhr, Westellenbergen und der Kronse Alle Voorbit.

triebsberfammlung in ber Arone, Alt-Moabit 48.

Der Arbeiterrat. Lorens Altiengesellicaft, Tempelhof. Bersammiung aller ftreilenben Angestellten Mittwoch, ben Q. April, bormittags 10 Uhr, im Lofal Rebet, Tempelhof, Berliner Strafe 78, nicht Die Streifleitung.

Tijania Bert. Mittwoch frah 8 Uhr Betviebsborfammlung. Rach berfeiben gemeinschaftlicher Musflug. Der Arbeiterausschuß.

Dimmet jagten fdmetternb und jauchgend bie Bollen; atemlos fliegen une bie Sturme. Bir mußten bas Reit balten und auf bie Stimmen laufden, die wie bon allen Seiten brohten und lodten mit wilben Wefangen. Do faben wir in ber Rerne einen Bilger. Am Borigont bes gornigen bleichen himmels ging er babin. Sein Mantel tangelte wie im Dohn und fein Bang mar fcreitenbe Staft.

Da jang bas Lieb feines Acbens über bas weite Band mabrent er weiterfdritt. Es flang wie von feinem Edreitent

Ginft ging biefer einen ber Bege ber Belt und fab Tiere mighandeln und Stumme. Silftos por der Dilfelofigfeit ging er babin und eine bichte tobliche Traurigfeit fentte fich über ibn. umbullte ibn gang und warf ibn gu Boben. Die Bewalt feiner Geele, Die fich gegen bas Dafein auflehnte, mar fo groß, bag fie ibn ericblafite und er entichlief.

his er aber erwachte, ging er weiter und ging gu jeglichem Ding, was ihm entgegen, und rebete bom Bege bes Tropes. Diefer Menich gebei bort und fein Mantel winter wie im

Aber ebe er gu allen wieber ermachte, bachte er bon ber Rlage und bom Raufch ber Racht. Er wollte fein blutenbes Derz berausreihen, es allen himmerjen. Er wollte bie Stimme werben in allem ftummen Gemartertfein. Aber er erntete nichts als Grauen und bie Welt fas nichts als fein Derg-

Er ging gur Racht über bie abgeftorbene Beit. Da fab er im fahlen Licht ber Dammerung umgewalgte nadte Baum-wurgeln gen himmel ragen. Das Burgelgebeimnis gewaltiger Gefellen wie ichamlos preisgegeben. Er affein begriff bas Grauen bes Ortes, auf ben ber Simmel, Die Radt und bie Conne hinabidrieen - und er begriff, bag bas Gebeimnis ber Burgeln bei ben Bipfeln und Reiten bee Lebens erft Sproche wird und verftanblich - und blieb nicht ber Ginfame, ber von fich fingt, er ging gu ben Menichen allen, gu ben Bablen, und rebet ihnen ben Troft einer gewaltigen Racht.

Und er geht burch bie Eturme und Gilflofigfeiten, am Dorigont bee bleichen gornigen himmele Gein Montel mintet wie im Dohn und fein Gong ift fdreilende Arait. -

Bir laufdien bem Genang feines Edireitens. Die Eturme fcblicfen über uns ein und wir erwachten bei ben Burgeln ber abgestorbenen Welt.

Protest gegen den "Anuftraub".

In ber Menbemie ber Runfte fand am Conntag eine . Proteftfundgebung" fait aller Berliner Runftlerverbande gegen ben ge-planten fogenannten "Runftraub" ber Gutente ftatt, bie erfreulichermeife weniger rubig verliet, ale bie Beranftalter gehofft hatten. Die mutige "novembergruppe bilbender Runftler", bie beutide Kunftgrifdrift "Runft und Runftler" bat bereits 1916 fich offen gum Sozialismus belennt, hatte eine Gegenrefolu. Rrieg sent ich abig ung in Runft werten" geforbert. aion eingereicht, und bas Auftreien bes Genoffen Stoffinger in Borgeschlagen war barin ber Naub fast aller großen ber Distuffion, die er gegen einen geradegu unerhorten Terror Des Borfigenben und einer beichamend großen Minoritat er. gwingen mußte, lief alle Sturme bes Chauvinismus los, ber fich nicht gern im Spiegel fieht.

Echon lange ift die Unfinnigfeit Diefer emigen doutschen Bratofte, die alle Belt mit Gfet erfüllen, nicht fo bervorgetreten wie bier. Die beutichen Intelleftwellen fteben meift noch im Bann ber offigiellen beutiden Bolitit. Alle bieje und biefelben, Die weder unter noch nach bem Regime der Dobengollern auch nur ein Bort bes Broteftes gegen alle beutichen Schandiaten geprocen boben, tommen nun gujammen und begeichnen bas als Berbrechen", woran fie felbit nur burch bie Rieberlage verbinbert worben find.

Rach einleitenben Borten Liebermanns gab herr Grau. toff, als Spezialist für Debe gegen Pronkreich, ber lange genug von Uebersabungen französischer Didebunft gelebt hat, einen distorischen Ueberdlich siber die französische Kunstraubpolitik, die beute energiich von Deutschland Erfah fur ben angerichteten Schaben und unfere ungebenerlichen Diebfiable forbert. Batten die Derren Broteitler auch nur ein Dundertitel foviel Rechts. gefühl wie Chauninismus, fo mußten fie bie Berechtigung auf Edabeneriah gumindelt moralid anertennen und in erfter Linie gegen Diebe und Blunberer und nicht gegen bie Beftoblenen protestieren. Sfoliert ift die frangofifche Borberung überhaupt nicht gu betrochten. Auch bie Rriegs. professoren find wieber auftritanben, wie bann ber Runft. bijtorifer Colbid mibt bewies. Golbidmibt fprach & B. iber ben frangofischen Ginfluß auf uniere alte finnft und iagte wörtlich, man muffe ibn - augeben"! Alfo, ale ob bo etwas zu bebauern warel In ber Stirnfalte einer Jungtingsligur erfannte er (echter beutscher Brojeffor) envas bom Wesen unserer Fremulligen, als sie in die Echlacht zogen, und er fugte mortlich bingu: "Und jo wird es wieder fein, wenn

Die Beit wiedertommt". Alfo bie Atademie ift fcon fur ben Revandelrieg! - Bas fagen bie neuen Mitglieber bagut Der Edriftfteller Gtoginger ftellte gunadit, bis guleht burch mutenbe Bmifdenrufe wie "Jubas" unterbrochen, feft, bag Brotefte Diefer Mrt, die bon gleicher Schuld bei uns nichts wiffen, bas Musland gerabegu mit Emporung erfüllen. Die führenbe Berte Belgiens mit Berteilungsplan fur bie beutichen Mufcen. Die Frantfurter haben fich icon mabrenb bes Rries ges ein Bild aus 2 ille geholt als fogenannte "Reannegion", in Bien wurde fogar ein in Belgien .gefundenes" Bilb als Rembrant -entbedt" und verfchachert, ber Brefter gufabver-trag brachte auch eine ftos lice Bilberbeute beim und bagu fommen noch bie gestohlenen dinefifden Inftrumente, die jahrelang im faiferlichen Botsdam ftanben, ohne bağ gegen all bas "profeftiert" murbe.

Die Refolution ber "Rovembergruppe", mit ber fich Staffinger ibentifigierte, ba fie fich gegen .jebes Sineingieben geiftiger Schöpfungen in bie Dachtipbaren wender", wurde abgelehnt, aber wenigstens fein Bufahr antrag angenommen, bag "bie Berfammlung beutiche Blane gletcher Mrt, die bestanden haben, entichieben verurteilt und aus bieem offenen Befenntnis bas Rocht gum Broteft gegen bie frangoifchen Forberungen berleitet." Gebr "offen" mar allerbings bas Beennenis" nicht, es mußte ber "berjungten" Atabemie erft im erbirterten Rablampf abgerungen werben,

Munfifalenber.

Das Opernhaus Unter ben Linben bringt am Monlag ben 14. b. D. Mogarts feit Dai 1918 nicht gegebenen Don Juan' neueinstudiert unter mufitalischer Leitung bes herrn Generalmusikviertors Dr. Strauf. Die boiben erften Aufe führungen werben in wechselnber Besehung patisinden

Literatur.

Batter hafenelever. Die Menichen. Schaufpiel in 8 Ahten. Berlag Paul Cassiner. Berlin. 68 S. Broich. 4,50 M., geb. 8 M. Baul Ernst. Dromen. Dritter Dand. Verlag Georg Muller. Manchem Paul Ernst. Der Jusammenbruch ber berlichen Abealtenus. Zweite Muliage. Berlag Georg Muller, Minchen. 427 S. Rabindranath Tagore. Rationalismus. Der Reus Gelft-Berlag Rabindranath Tagore. Der Gelft Japuns. Der Reus Gelft-Berlag Rabindranath Tagore. Der Gelft Japuns.

Groß-Berlin.

Beamte und Freiwilligenverbanbe.

Bon einem Beamten wird und gefchrieben:

Es besteht eine Berfugung, wonach ben Beborben nabegeleg: ben Bintritt ber Beamten in die Freiwilligenverbanbe monfichft gu begunftigen und bie Beamten aufgeforbert werben, recht gabireich eingutreten. Beurlaubungen follen bie 31. Mars 1919, nach einer neuen Berfugung auf weitere bret Monate ftait-

Die Beamten haben im großen gangen von bem glangenben Angebot wenig Gebrauch gewacht. Richt eine aus bem "edlen Motio", die Regierung zu schüben, find einige wenige dennoch eingefreden, fonbern getrieben bon Gelbgier und Gewinnfucht. Wenn Moral und Charafter nebenfachliche Wegriffe waren, mußte ber Gintritt ber Beamten in Die Freitoffigenverbanbe wegen ber Borteile in finangieller und wirtschaftlicher hinficht geradezu in enormer Bold erfolgt fein. 3ch tenne aber - gur Gire ber Beamtenfchaft fei es gefagt — in meinem Kreife mir gang wenige.

Bon biefen wenigen ift ein Rollege mabrent bes gangen Krieges trob terminsmäßiger Untersuchungen niemals L v., ja nicht einmal g. b. h. geworden. Er brachte auch dem gutgemeinten Rat mander Rollegen, fich boch als Militäramodeber mit mehr als gwolffabriger Dienstgeit freiwillig zu melben, ba er boch balb felbreefellentnam werben tonne, fein Berftanbnis entgegen. Ge blieb bon Schubengroben und Rriegsbienft überhaupt verfcont und blieb die 4% Jahre lang bubich in Gicherheit.

Rachbem aber Rosse seine Freiwilligen gegen bie Arbeiter. fchaft aufgerufen batte, glaubte er, bie Beit sei nich für ihn getommen. De fict jeht als Schreiber bei irgend einer Truppe, bie auf Grund ber erlogenen Grevelberichte aus Lichtenberg bas Stanbrecht in Groß-Berlin ausibbe. Das icabet ja nichts, benn feine finangiellen und wirticonftlichen Borteile find boch fo greifbar groß. Er erhalt Webalt nebft Tenerungogulagen obne Rurgung ale Beamter und bie vollen Gebubeniffe und Rompetengen feines Dienfigrobes. MIfo ein boppeltes Gim tommen, bas für givei Familien ausreichere ift. Und bas in Reiten ber Arbeitelofigfeit.

fift bie Rampfer gegen ben auferen "Beind" wurden fofennögst Bestimmungen erlaffen, die ein doppeltes Ein-lommen mit Recht berkinderten. Für die Rämpfer, die bon den ebemaligen Arbeiter gegen die Arbeiter aufgerufen find, bebarf es eben befonberer materieller Reige. meil bie 3 beale fehlen. Aber bas Empfinden bes größten Teile ber Beamtenicaft fteht mit bem ber breiten Daffen bes werftlitigen Boffes in feinem Biberipruch. Bir verlangen, bag bie maggebenben Stellen auch fur die Mitglieber ber Freiwilligenberbande boppelte Dienfteintommen unter feinen Umffanben gemabren barfen. Donn wirb ber logenannte "Batriotismus" für freiwillige Beamte befrimmt bollftfindig ichtwinden.

Die Buftanbigfeit bes Mielseinigungsamts.

Neber die Zuständigkeit des Micideinigungdamts bereicht noch dielsech Untlarbeit. Das Micideinigungdamt sam von einem Wieder angernsen werden, um über die von dem Germieter andersischene Kundigung, die Fortsetung des gefündigten Wiederdertrages sowie die Erdöhung des Nietzunfes vei Fortsetung des Kietzbertrages Gestimmung zu treffen. Die Unrufung des Vietzeinigungsamts durch die Wieder det unverzüglich noch erfolgter Kündigung zu verfolgen. Verfolgtet unverzüglich noch erfolgter Kündigung zu verfolgen. Verfolgtet ünträge müssen zurückgendielen werden. Ih die Wiedert abgelaufen oder haben sich Wiederte und Bermieter über die Hortsetung des Wiederechtlenische gegingt, so fann das Vietzeinigungdamt nicht mehr an-Wieler und Bermieler iber die Fortschung des Wielsberhalt-nisse geringt, so fann das Mielseinigungsomt fann serner auf An-grinsen werden. Das Wielseinigungsomt fann serner auf An-tion eines Mielers auch solche Ricisderbaltnisse verlöngert, welche ohne Kündigung absausen, oder indem der Antrag vedde-geitig, d. h. im allgemeinen drei Monate vor Ablauf der Wiels-dauer, dei gröheren Wohnungen sechs Monate vorher, gesiellt werden. Sechiehlich in das Mielseinigungsagnt auch berachigt, dem Wieler die Erstundungsagnt auch der beiter latie bein Mieter die Erlaubnis gur Unterbermietung gu erteiten, felbft bann, wenn im Mielsbertrag bie Untervermictung entereber gang verhoten ober en die besondere Erlaubnis bes hausbesibers ge-trüpft ift. Auch bei Mietsstreitigfeiten um möblierte Wohnungen tonn das Mieterinigungsamt angerufen werben.

Die Rachweben ber Margunruben.

Bor bem außererbentlichen Ariegogericht bes Landgerichts I hatten fich geftern wieder eine Reihe jugendlicher Ange-flagter wegen Aufruhr b. begangen mabrend der Margunruben, zu verantworten. In einigen fällen ift icheindar auf die blobe Benungtationswut einiger Perjonen Antlage erhoben, benn es ergab fich nichts Belaisenbes für die Angeflagien.

Denn es ergab fich nichts beianeines filt bit Angertagen.

Tie brei Brüber Frang, Otto und Mar Donert waren beschiebigt, sich an ben Rämpfen gegen die Regierungstruppen in der Frankfurter Allee beieiligt zu haben. Da die Beweisaufpadme nichts Belaftendes für die Angellagten ergab, mußte Bent ber Anflogenerfreter die Anfloge wegen Anfrubes soßen prome nichts Welasten der die Angeliagien ergab, mußte an die Bewohner der bisher nicht belieferten Stadteile erfolgt in der Anstogevertreter die Anstoge wegen Antruhes sollen der laufenden Woche. Die im Februar begonnene Verteilung untet and das ordentliche Gericht, weil sich die Angeslagten durch Bassenstieben stadten. Ver Antragen strafbar gemacht haben sollen. Der Antrag des Antrag des Antragen frasbere gemacht haben sollen. Der Antrag des Ant

Die Wahrheit

über die

Berliner Straffenkampfe

48 Seiten. Preis 35 Pf. Aufl. 100 000 Exempl.

Eine ansführliche Schilderung der letzten Berliner Ereignisse

Soeben erschlenen. Zu beziehen durch unsern Verlag und Speditionen, Buchhandlungen, Zeitungshändler

Veriagsgenossenschaft "FREINEIT" e. G. m. b. H.,

Berlin, Schiffbauerdamm 19

gewesen fein und aus dem Fenfter feiner Wohnung auf Regierungstruppen geicoffen baben. Auch in biefem galle fonnte bie Anftage megen Aufruhre nicht aufrecht erhalten merben, ba burch die Zeugenvernehmung nicht fesigestellt wurde, das Schauf Repierungstruppen peschoffen bat. Das Gericht überwies auf diese Soche wegen Wassenvergehens dem ordentlichen Bericht, da ber Angeflagte gugegeben bat, vorübergebend gwei Biftolen befeffen gu haben.

Der jugenbliche Arbeiter Boperid foll in ber Franffurter Miee auf einen Alieger und einen Rabfahrer gefcoffen haben. Gin Beuge will ben Angeflagten genau wiederertennen, mab-rend biefer bestreitet, in ber fraglichen Beit überhaupt in Berlin gewefen gu fein. Entgegen bem Antrage bes Bertreiers ber Un-flage, ber auf 2 Jahre Gefangnis lautete, murbe Bertagung befchloffen, um noch weitere Beugen laben gu fonnen.

An Binnberungen von Geschäften bat fich ber fiebgehnfährige Arbeiter 2 upa beteiligt, ber ein offenes Geständnis ablegte. Der Unflagebertreter beamtragte 3 Tage Gestängnis, ba Blunderungen, die jest an der Tagesordnung waren, nicht fart genug bestraft werden fonnten. Das Urteil lautete, unter Zubilligung milbernber Umftande, auf G Monate Gefänguis:

Wo bleibt bas Schweineflelich?

In einigen Ronfervenfobriten in Berlin merben wodentlich laufende bon Schweinen berarbeitet, auch geraucherte Schinten, Gemeinebauche und Eped merben maggonweise angerollt. Alle biefe Roftbarfeiten tommen nicht etwa ber Bibilbevöfferung gugute, fondern lediglich ben freiwilligen Formationen. Der arbeitenden Bevöfferung ruft man bauernb gu, tuchtig gu ichaffen, bamit bas Birtichafteleben wieber in Bang tommt, tropbem bie ftarte Unterernabrung bie Arbeitetraft bes einzelnen auf ein ftarles Minimum berabgebrude bat. Die Roslegarde, Die bon produftiver Arbeit nichts wiffen will, wird mit allen möglichen Lebensmitteln gerobezu gefüttert, mit Trengnlogen bebacht und anberem mehr. Wie schon ift boch bie Bleichfeit im "fogialiftifchen" Deutschlond bergeftellt.

Befcblechtstrantbeiten!

Im Kriege haben biele das Unglüd gehabt, geschlechtstrant zu werden. Manche wissen es sellst nicht, andere begeben den großen Köller, Hr Leiden zu berdergen und sich nicht behandeln zu lasten. Jahrelanges Siechtum und Uebertrogung auf andere, ist die unausdleibliche Folge. Jeder sollte sich über diese wichtigen Fragen gewan unterricken. Günstige Selegenkeit wird bagt in Lichteild der trägen, die dan der Teuischen Gelesschie wird bagt in Lichteild der Gelechtstrantheiten im Verein mit dem Bisdungsansichus der Grwerdslosensützigere beranstallet werden, gegeden und gwar sinden über Gnitchung, Gesahren und Berbittung von Geschechtstrantheiten solgende Voriräge statt:

Burgiring von Geleschetrantsetten folgende Bortrage patt:

Am Freitag, 11. April, abends 7 Uhr, für Erwachsen, Küllerstr. 142. Redner: Dr. Eripka; in den Union-HeltMen, Kordosten, Greiswealedr Straße 201. Redner: Dr. Druder;
im Priedrich-Shunasium, Midrechile. 37, Nedner: Dr. Colman;
in Treplan, Will-Treplan 1—5, Paradiekgarien, Redner: Dr.
Roefchmann; in Beih, Chausseite. 1, Gemeindeschile, Redner: Dr. Werr.

Nur für Frauen: In ber neuen Stabthalle, Klofter-frage, Rebner: Frauenarzt Dr. Wax Sirfch. Ginlaftarien zu 19 Bl. an ber Kaffe. Zutritt für jedermann.

Aleinkinder-Fürforge in Neutönn. Die den der Stadt vom 1. April ab unterhaltenen Lieunfinder-Fürforgeitellen lür Kinder dem 1. die 6. Lebendjahre, erteilen allen Müttern und Pflegemäldern unentgeltlich ärztlichen Rat. Eine ärztliche Behandlung findet nicht statt. Die Sprechtunden sind: in der Fürforgeitelle I, Steinundeite, 67: Mittwoch nochmitteg von 1—9 Uhr; in der Hürforgeitelle II, Lessit. 9: Mittwoch nochmitteg von 3—9 Uhr; in der Hürforgeitelle II, Lessit. 9: Mittwoch nochmitteg von 3—12 dis

Garforge für geiftig ichwache Junglinge. Die Behr- unb Befchöftigungswerksätte für ältere, in der Orifentlichteit nicht erwerdschäftig werdende, geistig schwache Jünglinge, die der Erziehungs- und Fürforge-Verein (Borfipender Stadtschultrat Gesteller, Er Fischer) seit zwei Jahren in der Silfsfortbildungssichule, Vergit. bl, uwerbalt, nimmt zu Leginn des Halbjahres webe Schiler auf. In dieser Werlstätte werden die jungen Beute töglich 4 Glunden im Kordischten unentgeltlich unterrichtet und beichaftigt. Ellern, Die ihre Sohne biefer Mus-bilbungsgelegenheit guführen wollen, erhalten Bergitt. 58 Mon-ings und Donnerstags von 5-6 libr nabere Austunft,

Die Deffentliche Bibliothet unb Lefchaffe, GO., Abalbert. frabe 41, die jederwann zu unentgeltlicher Benutung offensieht, ift im Monor März von 10 508 Bersonen besucht worden. In der Ausleit-Bibliothet murden 6607 Bände unterhaltende und delehrende Literainer nach Saufe verflegen. In der Leseulle Negen gur Jett 638 Zeitungen und Heitschillen seber Art und Richtung aus. Das Justicht ist werktäglich von 514—10 Uhr abends, Sonntage von G—1 und 3—6 Uhr geöffnet.

Lebensmitteltglender.

Berfammlungen.

Dritter Rreis. In ber legten Mitglieberverfammlung, fich mit der Berichteritattung bom Barteitag beichaftigte, widm der Borfigende, Genoffe Com eifarbt, gunadift dem but bie Rostegarbiften meuchlings ermorbeten Genoffen Rag Rulle einen ehrenden Nachtut. In feinem Bericht bom Barteilag gief er bam ausführlich die Beidluffe bes Barteilags durch. Gen Urtell ging dabin, wenn man auch allgemein mit bem Parteitof gulrieben sein tonne, so habe ber Schutz boch einem schriftes gulrieben sein tonne, so habe ber Schutz boch einem schriftes Mithton geglichen. Der Richner sorderte, bag Genoffen, die bos Parteitag an führende Stellen geseht werden, sich nicht darat siehen durfen, wenr einer etwas radisaler ist; sie sollten auch nicht denser, daß ein Zusammenarbeiten bestalb nicht möglich ift. Es sei notwendig, ein etwas von der Bagbaltigseit, die bis ist. Es sei notwendig, eich etwas von der Zaghaftigseit, die die ber in der Poteileitung dorhanden war, wegialle. In der Dischussen sich alle Ardner im allgemeinen mit dem Berlauf des Barteiuges zufrieden. Der Genosse Promerwalde Internationale gesucht wird. Es wurde dann einstimmig eint Resolution angenommen, die gegen die Berhoftung Taumigs protestiert und sich gegen die von Auchsogsalisten protegierte Gewaltvollist wendet. Die Arbeiterschaft werde sich aber mich prodogieren lassen dasse dennoch den Kampf für das Rätesussessalleben. Schweitard sorder in seinen Schusswort auf, nur mehr auch die Beschüftig. des Parteitoges auszusühren und in eine rege Agitation einzutreten. eine rege Agitation eingutreten.

Rantgental, Berpernid, Buch, Coonen, Comanebed, Cobrechte felbe, Birthols. Aus dem Bericht des Borftandes, der in der Generalbersammlung bes Begirls borgenannier Ortifchaften De geben wurde, ist zu entnehmen, daß bie Mitgliederzahl von 150 geben wittbe, ist zu entnehmen, dag me ariginedergan oon am 28. Degember 1918 auf 241 gestiegen ist. Die Bahl ber Frederisteser beträgt mehrere Hunderte. Die Wahl zur Gemeinde vertretung endete sur die U. S. R. mit einem Sieg, so daß wir iet als die fartste Partei den Recktssozialisten und Burgerlichen gegen ols die ftürtste Partei den Meckslozialisten und Bürgerlichen gegen Aberstehen. In der Gemeindevertretung haben wir 5 den 18 Siste inne. Die Neu wahl des Vorstandes ergab folgende Mesuldert. 1. Borsihender Buch do 13, 2. Vorsihender Coerdist. Nasserer Söhring. 2. Kassierer Köhn; 1. Schriftstürt. Rube, 2. Schriftschere Sibering in Bestschen Frau Salosie; Westschen Bobwensengel und Knesel; als Jugendseiter Günde und Kührunund; im Bestungsausichung Kube, Krest, Pahren, Udsmann; Beitungsbeichgerbekommission Döbel und Güntzer; als Hallabendseiter für Königernal Schmidt, für Buch Kandler, sie Schönow Worse. Da din Schössen durch Ausserbalter für Königernal Schmidt, für Buch Kandler, sie Schönow Worse. Da din Schössen durch Ausserbalter in der alben Gemeindevertretung freiwillig gegangen Nemtern in ber allen Gemeinbebertretung freitwillig gegangen find, wird in einer fommnierien Bornands und Fralionsfipund ber U. S. B. D. mit ber S. B. D. beschoffen, von 4 Schöffen sollt bon jeder biefer beiben Barteien gwei in der Gemeindebertretet fibung in Boridilag tommen. Die Beneralberfommlung ichlug bit beiben Gemeindeberroeter Genoffen Buchholg und liebeler bot-

Mus den Organifationen.

Rieberbarnim. Rednerunterrichiolurfus Begirt III. B., Re-Alteberderkin. Rednerunierricksturfus Begirt III. B., der nidendorf-Off und West, Lorsiawalde, Tegel. Wittenau, Rieder schönkausen und umliegende Orie, die Orie an der Oraniendurger Bahnstede die Oraniendurg, Ristwoch, den 8. April, abend 8 Uhr, Lofal Arbeiterjugendbeim, Reinidendorf-Oft, Amende ftraje 79. am Wasservurm. Bahnbos Schönkolz.

281

bre

POL

bff

Re

Eön fibe

Se.

REDC

fid

ğlıı mi

flå

lid üß

ge

bet

bei

fe

ber

fta

髓

me

Ie

me

me

10

Marienboerf. Mittwoch, den 9. April, abende 8 Hbr: Ce meinfamer gabiabend bei Saat (Schwarzer Mbler), Chauffeeftr. Tagesordnung: I. Maifeler (Bericht bes Arbeiterrares); 2 Ber fanbageneralberfammlung (Stellungnahme bagu). In Anbetradet michtigen Fragen wird bas Erfcheinen aller Genoffen un

Lidenrabe, Der Jahlabend am Miliwoch fallt aus, bajd werden die Genoffen erjucht, fich an diesem Tage recht zahlreich an der Werbe-Bersammlung in Rahlow, Restaurant Dommis abends 7 Ilhr. gu beieiligen,

Tegel. Mittwoch, ben 8. April, abends 714 Uhr: Mitglieber versammlung bei Lenbard, Berlinerstraße. Tagesordnung: Bo beiterratsmablen Maifeier.

beiterraiswahlen Maifeler.
Freie sazistiftische Ingend, Gruppe Prenglauer Borstadt. Lold Eickhorn, Danziger Struße VI. Dente, 71% Uhr abends, Dibkischkondend. Bir bitten um zahlreichen Besuch.
Freie Jugend, Gruppe Koscathaler Bobrstadt. Senkt Dienstag abend 71% Uhr, in der Gemeindeschafte, Gipssix. 282-Jimmer Rr. 5. Gruppenbersammlung. Tagedordnung: Boeirstaden des Vitalistische über bas Ratefpftem.

Spiel und Speet.

Berliner Arbeiter-Tchachtlieb. Abieilung Jentrum spielt jeht jebet Dieneieg, abende 7 Uhr. im Logen-Restau ant, Aleine Augustfir. 14 Mitellung Osten ebendelle Dieneioge, abende 7 Uhr. bei Verkmontscohe Franziurter Straße 13. Abteilung Westen jest Freitogs, abende 71/5 Uhr bei Pachier, Kaulsbaden 17. Edie Flottwelllindse. Die neue Ableilung in Spandom jehen Denneretiog abende 7 Uhr und Sanntosf normittogs 9 Uhr, bei Vodeprange, Remendorfer. Edie Triffitraffetere Schacherinshr für jedermann Somniags vormittogs 9—18 Uhr Derlin Al. Augustfitraße 14, für Kentolin bei Gutig, Domaustr. 100-Die Areie Turnarischell Meinischenberg bei Weite, Domaustr.

Die Freie Turnerschaft Krimickenders hat ihren gesamten Industrund Sportbetted wieder aufgenommen. Geturnt wird in der Turnhalte von Gewichteted wieder aufgenommen. Geturnt wird in der Turnhalte ber b. Gemeindeschule, Augusta-Biktoria-Alles 27, Neinickender West. Turnstunden: Manneradieilung: Dienotag und Freitag von 7½—8½ Uhr adende. Fauen- und Mödelendeitlung: Dienotag und Freitag von 5—7 Uhr nachmittags. Schülerdieilung: Brontag und Fonnerstag von 5—7 Uhr nachmittags. Schülerdieilung: Dienotag und Freitag von 6—7 Uhr Kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr Kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr Kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr kim Gonnachendy den 12. April: Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr kim Grundung einer Krisst von 6—7 Uhr kim 6—7 Uhr

Berantwortlich für bie Redoktion Hifreb Bielepp. Reuhoffn. Berlagepenoffenicalt "Greibeit". e. G. m. b 5. Bertin. - Druch bei Linbandruckerei und Berlagogelelichaft m. b. D. Schiffdauerbamm

Spedttionen eingestellt:

Berlin:

Bacher, An der Zischenkle L.
Bieg. Manmerbreise 20.
Den det. Meisennic. 15.
Dade verh. Weisenlicheid L.
Den de ereh. Weisenlicheid L.
Dein is, hotzunkerie 14.
Glier ich ner, withdener Straße 22.
Dering. Steinersfarde 22.
Beierten, Bienkunger Stroße 24.
Bien tie, Bepphreße 1.
Echilbaner dem 18.
Abernfeiter, midelen St.

Charlottenburg: niedericonemeide: Gaffranin Grondbeabe 87.

Steglis: Mand. Atbrechtite. & milmersdort:

menede. Gtefelerftmile 35, Spandau:

byben. Beriteftr. 04. Sooneberg: Murtere, Gupan-Rillientrofe &.

Michiana!

Cohr wichtig für bas Berftandnis ber bevorfteben-ben Berhandlungan über die Rale-Gesegebungt Eine Zusammensaffung ber Geschehnisse und amilicher Ber-öffenlischungen nobit Entwurf dieses deutschen Rategefebes bringt bie in frotem bemokratifden Geifte klor und objektio naldriebene Brofchare:

"Jum fommenden Kälegeseh"

Bejen und Aufgaben ber Arbeiterrate, von Rechteanwalt Dr. Wilhelm Thiele; Mitgliob bes Arbeiterrales von Grof-Berlin.

Breis 1 ML Erhaltfich in jeber Buchhandlung und beim Berlog Bindenbruckerei- und Berlogogofellschaft m. b. D., Berlin RE. 6, Schiffbauerdomm 19.

-I- Spezial - Behandlung -Ivon Beschlechts-, Haut- u. Harnleiden jeder Art

b. Mannera n. Prance. Harnrohrennesfiliase, Syphilis. Mondaus-brache, Plochton. Oczchw., Beinfold., Mannesschwäche unw. auch Somerert Dr. Karmanne erelgreichen, geffenem fie trerlaren

Achtung! Erkner.

Die Spedition der Pil la Erkner beffedet pie Walter Eschbach Kurpe Strafe 4

Am 18. 4. 19. verieti meloe Speditios vas strafie 69 anch Solawa strafie 5, Ludes. Hith

Gnter Privat-Mittagsi for 2 Persones gesuckt Friedrichsbala, Hotsow

Selfenstein, Dragerie ! Allee 183, Esse Lotine Bettstelle m. Mats. E bettstelle m. Mats. et Noncemann, Renchilant

Kleiderscheunk zu ver M lebgeschält. Gderstis

Restaurationsolutich Keichenbergerstraße

Zacher, Ficcherbrücke 2, worden driugend sefert otenfrauen

elaguatelit.

Achtung! Grünau Spedicion Prefheit Berg-mann befindet sich

Köpenicker Straße 92.

Emplerieitungedrähte, Kabel, Litzen kuelt und zuhlt die höchsten Preise Barnelt, Prensinzer ött. 13 am Alegalta, Telsphon Eönigstadt 20th